

Pressemitteilung

Berlin, 14. November 2017

„Peng! Peng! Boateng!“ vom Heimathafen Neukölln gewinnt den IKARUS-Theaterpreis 2017 vom JugendKulturService

Gestern Abend wurde in der Akademie der Künste die Inszenierung "Peng! Peng! Boateng!" vom Heimathafen Neukölln mit dem IKARUS 2017 ausgezeichnet.

Einmal jährlich vergibt der JugendKulturService diesen mit 5.000 Euro dotierten Preis als Auszeichnung für herausragende Inszenierungen Berliner Theater für Kinder und Jugendliche.

Die Preisverleihung – Einblick in Vielfalt und hohe Theaterkunst

Im Rahmen der Preisverleihung in der Akademie der Künste stellten sich alle acht nominierten Produktionen in Form von Kurzpräsentationen vor und boten dem Publikum eine einmalige und konzentrierte Schau auf die hohe Qualität und die Vielfältigkeit der Berliner Theaterszene für Kinder und Jugendliche.

Mit der Bekanntgabe der diesjährigen Gewinner-Inszenierung und der Überreichung der IKARUS-Trophäe an die Akteure vom Heimathafen Neukölln durch die Staatssekretärin für Jugend und Familie, Sigrid Klebba, den Staatssekretär für Kultur, Dr. Torsten Wöhlert, Armin Stapel von der Joachim und Anita Stapel Stiftung sowie die Geschäftsführerin vom JugendKulturService, Doris Weber-Seifert, endete nicht nur die Preisverleihung sondern auch die IKARUS-Spielzeit 2017.

„Peng! Peng! Boateng!“ – ein Theaterstück für Jugendliche ab 13 Jahren

Das Stück, das von der Regisseurin Nicole Oder nach Michael Horenis Buch "Die Brüder Boateng. Drei deutsche Leben zwischen Wedding und Weltfußball" inszeniert wurde, beschreibt die unterschiedlichen Wege der drei Brüder nicht nur aus fußballerischer Sicht, sondern erzählt ebenso von Bruderliebe und -konkurrenz, von familiärem Zusammengehörigkeitsgefühl und Zerwürfnissen, von Ehrgeiz und Frust und vom ganz großen Erfolg und ganz großem Absturz.

In der Laudatio betonte Doris Weber-Seifert im Namen der Jury: *„Regisseurin Nicole Oder ist ein Regiestreich gelungen, in dem sie alle Sportszenen und den körperlichen Wettkampf der Jungs ganz ohne Ball auf die Bühne bringt. Alle Kraft, alle Wut, alle Lust und aller Mut werden durch Streetdance und Breakdance dargestellt. Das - wie auch die Beatboxeinlagen mit Liedtexten, die der Boateng-Bruder George verfasst hat - ist ein ausdrucksstarkes Ventil, das faszinierend neben den Dialogen und Spielszenen steht. Ausgewählte Schlüsselsituationen aus dem Leben der Boateng-Brüder [...] verdichteten Nicole Oder und ihre Dramaturgin zu markanten Szenen und einem komplexen Beziehungsgeflecht.“*

Obentrautstraße 55
10963 Berlin
Tel. 030. 23 55 62 -0
Fax 030. 23 55 62 -20
jks@jugendkulturservice.de
www.jugendkulturservice.de

Geschäftsführung
Doris Weber-Seifert
Gunnar Güldner

JugendKulturService ist eine
gemeinnützige Gesellschaft
des Berliner Jugendclub e.V.
JugendKulturService wird
vom Land Berlin sowie von
der Medienboard Berlin-
Brandenburg GmbH gefördert.

Registergericht
Berlin-Charlottenburg
HRB 45810
Steuer-Nr. 27/603/50463
Umsatzst. DE 153663008

Hintergrund zum IKARUS

Mit dem IKARUS-Theaterpreis setzt der JugendKulturService seit 2002 einmal jährlich ein Licht-Zeichen in die breite und qualitativ hochstehende Theaterlandschaft für ein junges Publikum in Berlin. Der IKARUS ehrt Inszenierungen, die für Kinder und Jugendliche den Theaterbesuch zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Nicht für reine Unterhaltung und die Verfolgung eines Mainstream steht der IKARUS, sondern für den Mut, etwas künstlerisch zu riskieren und sich an Außergewöhnliches heran zu wagen. Der Preis ist seit 2013 mit einem Preisgeld dotiert. Nominierungen und Preisträger des IKARUS werden von einer unabhängigen Jury entschieden. Die Dotierung wird ermöglicht durch das Engagement der Joachim und Anita Stapel Stiftung und durch Spenden von Bürgerinnen und Bürger.

Schirmherr

IKARUS-Schirmherr ist der Schauspieler Axel Prahl.

■ Weitere Informationen zur Preisverleihung und den nominierten Inszenierungen
<http://bit.ly/IKARUS17>

Weitere Informationen zum IKARUS-Theaterpreis
http://bit.ly/IKARUS_Preis

Presseanfragen:

■ Gunnar Güldner Tel: 23 55 62 12 presse@jugendkulturservice.de
Obentrautstraße 55, 10963 Berlin